

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektpragmatische Determination von Objektsyntax

1. Im Gegensatz zu den bisher untersuchten ontischen Determinationen, bei denen eine tiefere ontische Ebene eine höhere determiniert, bei der also eine generative Abbildungsrelation besteht (vgl. Toth 2015), handelt es sich im folgenden um einen Fall von degenerativer ontischer Abbildungsrelation, der isomorph zu den degenerativen pragmatischen Retrosemiosen ist, die Bense (1975, S. 97 ff. u. S. 109 ff.) eingeführt hatte. Als Codomänen der im folgenden präsentierten Abbildungen fungieren die raumsemiotischen Objektrelationen, die Bense (ap. Bense/Walther 1973, S. 80 f.) definiert hatte.

2.1. (3.1 → 2.1)

Thematische, semiotisch iconisch fungierende Nischen sind typisch, wie auch z.B. Séparés, für Bars und ähnliche thematische Systeme.



Tina-Bar, Niederdorfstr. 10, 8001 Zürich

2.2. (3.1 → 2.2)

Dagegen fungieren relativ zueinander, nicht aber zum sie einbettenden System abgeschlossene Teilsysteme wie die Logen im folgenden Bild raumsemiotisch indexikalisch.



Rest. Untere Sonne, Hussenstraße 6, D-78462 Konstanz

2.3. (3.1 → 2.3)

Als symbolische Repertoires sind Teilsysteme raumsemiotisch zu repräsentieren, die im Gegensatz zu Logen relativ zu den sie eingebettenden Systemen abgeschlossen sind, zwischen denen also keine thematische Verbindung besteht (im vorliegenden Fall: Bar vs. Eßrestaurant/Frühstücksraum) und deren gegenseitige Relation also ontisch arbiträr ist.



Bar des Hotel-Rest. Sento, Zürichbergstr. 19, 8032 Zürich

Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objektsemantische Determination von Objektpragmatik. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

10.3.2015